

Konzeption

Der



KINDERTAGESPFLEGE

Prisdorfer Gartenzwerge

„Eine liebevolle Betreuung zum wachsen, spielen und lernen.“

www.prisdorfergartenzwerge.de

Herzlich willkommen

bei meiner Kindertagespflege „**Prisdorfer Gartenzwerge**“!

Ich freue mich sehr, diesen liebevollen Ort geschaffen zu haben, an dem Kinder in einer familiären Umgebung spielen, lernen und wachsen können. In meiner Tagespflege liegt mir das Wohl jedes einzelnen Kindes besonders am Herzen, und ich freue mich darauf, sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Ich habe mich bewusst für die Kindertagespflege entschieden, da ich die familiäre und individuelle Betreuung schätze.

Jedes Kind ist einzigartig, und es ist mir wichtig, auf die persönlichen Bedürfnisse jedes Kindes einzugehen.

Mein Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem sich Kinder geborgen fühlen, sich frei entfalten können und mit Freude spielen, lernen und wachsen.

Ich lade Sie herzlich ein, sich in dieser Konzeption ein Bild von meiner Arbeit, meinen Räumlichkeiten und meinem pädagogischen Konzept zu machen. Für weitere Fragen oder ein persönliches Kennenlernen, können Sie mich gerne kontaktieren.

Herzliche Grüße
Sanya Kraske

Inhaltsverzeichnis

<u>Rahmenbedingungen</u>	4
<i>Räumlichkeiten und Funktion</i>	
<i>Sicherheitsmaßnahmen</i>	
<u>Über mich</u>	6
<u>Bild vom Kind</u>	7
<u>Pädagogische Ziele und Schwerpunkte</u>	8
<i>Umgang mit Streitigkeiten</i>	
<i>Freiräume und Struktur</i>	
<i>Individuelle Förderung</i>	
<i>Förderung der Entwicklung und Unterstützung</i>	
<u>Formen der pädagogischen Arbeit</u>	10
<i>Freies Spiel als Lernform</i>	
<i>Gezielte Bildungsangebote</i>	
<i>Partizipation und Mitgestaltung</i>	
<i>Rituale und Struktur</i>	
<u>Tagesablauf</u>	11
<u>Ernährung in der Kindertagespflege</u>	12
<i>Einbindung der Kinder in die Ernährung</i>	
<i>Rücksicht auf individuelle Bedürfnisse</i>	
<u>Eingewöhnung</u>	13
<i>Phasen der Eingewöhnung</i>	
<u>Erziehungspartnerschaft mit den Eltern</u>	14
<u>Kinderschutzkonzept</u>	15

Rahmenbedingungen

Öffnungszeiten und Betreuungsumfang

- **Betreuungszeiten:** Montag bis Freitag von **8:30 Uhr bis 13:00 Uhr**.
- **Gruppengröße:** Maximal **5 Kinder** im Alter von **1 bis 6 Jahren**.
- Meine Urlaubstage gebe ich jeweils gegen **Anfang November** für das kommende Jahr bekannt

Räumlichkeiten und Funktion

Meine Kindertagespflege befindet sich in einem **Mehrfamilienhaus in Prisdorf** und bietet den Kindern eine liebevoll gestaltete, sichere und kindgerechte Umgebung. Die Räume sind hell, freundlich und bieten den Kindern ausreichend Platz zum Spielen, Lernen und Wohlfühlen.

Wohn- und Essbereich

Der zentrale Betreuungsraum ist ein **großes, offenes Wohnzimmer** mit einer direkt angeschlossenen **offenen Küche**. Dadurch habe ich auch während des Kochens jederzeit den Blick auf die Kinder und kann sie beaufsichtigen.

In diesem Bereich finden die Kinder vielfältige Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Ich achte darauf, dass die Spielsachen regelmäßig ausgetauscht werden, um für Abwechslung zu sorgen und die Kinder nicht durch ein zu großes Angebot an Reizen zu überfordern. Mit der Zeit kommen auch immer wieder neue Spiele und Materialien hinzu, um die Entwicklung und Interessen der Kinder altersgerecht zu unterstützen.

Spielmöglichkeiten umfassen:

- **Freies Spiel / Rollenspiel**
- **Bauen und Konstruieren**
- **Kreativmaterialien**
- **Lern- und Denkspiele**
- **Motorik und Bewegung**
- **Musikalische Förderung**

Die Kinder haben hier viel Platz, um sich zu entfalten, gemeinsam zu spielen und verschiedene Aktivitäten zu erleben.

Kinderzimmer

Das Kinderzimmer ist ein ruhiger Bereich, der als Rückzugsort und für den Mittagsschlaf genutzt wird. Hier stehen altersgerechte Schlafmöglichkeiten und gemütliche Plätze für entspannte Momente bereit.

Eingangsbereich

Im Eingangsbereich hat jedes Kind seinen eigenen Platz zum Verstauen von persönlichen Sachen wie **Jacken**, **Schuhen** und weiteren benötigten Gegenständen.

Garten

Der Garten ist ein großzügiger, sicher umzäunter Außenbereich, in dem die Kinder viel Platz für Bewegung und Entdeckungen haben. Hier gibt es verschiedene Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten:

- **Bewegung und Spiel**
- **Naturerfahrungen**
- **Sport und Bewegung**
- **Kinderfahrzeuge.**

Dieser Garten bietet den Kindern die Möglichkeit, sich frei zu bewegen, die Natur zu entdecken und durch vielseitige Aktivitäten ihre motorischen und sozialen Fähigkeiten zu stärken.

Sicherheitsmaßnahmen

Die Betreuungsräume und der Garten sind sicher und auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt. **Kindersichere Steckdosen**, **Splitterfolie** an Glasflächen, **Kantenschutz** und ein stabiler **Gartenzaun** sorgen dafür, dass die Kinder sich geschützt und frei entfalten können.

Vertretung im Krankheitsfall

Sollte ich einmal selbst erkrankt sein und nicht betreuen können, steht Ihnen der **Vertretungsstützpunkt Pinneberg** zur Verfügung. Eltern können sich bei Bedarf an diesen Vertretungsstützpunkt wenden, um eine kurzfristige Betreuungsmöglichkeit sicherzustellen.

Damit die Kinder die Umgebung und die Betreuungspersonen im Vertretungsstützpunkt kennenlernen, werde ich diesen mit ihnen besuchen. So können sie sich dort sicher und vertraut fühlen.

Diese Regelungen dienen dem Schutz aller Kinder und tragen dazu bei, eine gesunde und sichere Umgebung für die gesamte Gruppe zu gewährleisten.

Über mich

Mein Name ist **Sanya Kraske**, ich bin 22 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unserem kleinen Sohn in einem Mehrfamilienhaus in Prisdorf.

Schon früh habe ich gemerkt, dass mir die Arbeit mit Kindern sehr am Herzen liegt. Daher begann ich eine Ausbildung zur **Sozialpädagogischen Assistentin (SPA)**. Während dieser Zeit wurde ich schwanger und habe die Ausbildung unterbrochen, um mich voll und ganz meiner Familie zu widmen.

Während meiner Elternzeit habe ich ein **Fernstudium zur Ernährungsberaterin** absolviert, da mich das Thema gesunde Ernährung schon immer interessiert hat. Doch nach einigen praktischen Erfahrungen in diesem Bereich wurde mir klar, dass mir die Arbeit mit Kindern fehlt.

Deshalb habe ich mich entschieden, die **Grundqualifikation zur Tagesmutter** zu absolvieren und so meiner Leidenschaft für die pädagogische Arbeit mit Kindern nachzugehen.

Ich habe die **Grundqualifizierung Teil 1** zum **April 2025** absolviert und werde im **September** die **tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung Teil 2** beginnen, die voraussichtlich im **August 2026** abgeschlossen sein wird. Zudem habe ich einen **Erste-Hilfe-Kurs speziell für Kinder und die Belehrung für Lebensmittelhygiene und Infektionsschutzgesetz** erfolgreich absolviert, der regelmäßig aufgefrischt werden muss. Die Grundqualifizierung wird im Laufe der Zeit durch **weitere Fortbildungen** ergänzt.

In meiner Freizeit lese ich gerne und beschäftige mich mit neuen Erkenntnissen rund um Ernährung und Gesundheit.

Ich male mit Acryl auf Leinwänden, spiele Klavier und liebe es, kreativ zu sein.

Ein besonderes Hobby von mir ist das Arbeiten mit dem **Plotter**, mit dem ich regelmäßig DIY-Projekte umsetze – sei es für Dekorationen, Geschenkideen oder Bastelarbeiten.

Außerdem verbringen wir als Familie viel Zeit in der Natur – beim Spaziergehen mit den Hunden oder bei gemeinsamen Ausflügen.

Zu unserer Familie gehören auch zwei Hunde, die jedoch von den Betreuungsräumen getrennt sind.

Kontakt und Homepage

Sanya Kraske

Adresse: Rickenweg 9, 25497 Prisdorf

Telefon: 0176 600 2 555 2

E-Mail: prisdorfergartenzwerge@aol.com

Homepage: www.prisdorfergartenzwerge.de

Bild vom Kind

Für mich ist ein Kind ein einzigartiges und selbstständiges Individuum mit einer eigenen Persönlichkeit, das von Natur aus neugierig und lernfreudig ist.

Kinder möchten die Welt entdecken, verstehen und ihre eigenen Erfahrungen machen. Dabei zeigen sie Kreativität und unterschiedliche Interessen, die sie in ihrem eigenen Tempo weiterentwickeln.

Kinder sind von Grund auf sozial und wünschen sich, gehört und ernst genommen zu werden. Sie wollen aktiv an ihrer Umgebung und ihrem Alltag teilhaben und suchen Möglichkeiten, ihre Meinungen und Ideen einzubringen.

Gleichzeitig haben sie unterschiedliche Bedürfnisse – manche brauchen viel Ruhe und Rückzug, andere wiederum suchen den Austausch und Bewegung.

Diese Vielfalt sehe ich als eine Stärke, die gefördert und respektiert werden sollte.

Ich lege großen Wert darauf, die Kinder aktiv in den Alltag einzubinden.

Sie sollen Entscheidungen treffen und eigene Erfahrungen sammeln können.

Durch diese Partizipation stärken die Kinder ihr Selbstbewusstsein, lernen Verantwortung zu übernehmen und entwickeln ihre sozialen Fähigkeiten.

Dabei biete ich ihnen eine liebevolle, sichere Umgebung, in der sie sich entfalten und weiterentwickeln können.

Pädagogische Ziele und Schwerpunkte

In meiner Kindertagespflege ist es mir wichtig, dass sich die Kinder in einer Umgebung aufhalten, die ihnen Sicherheit, Geborgenheit und zugleich Raum für ihre persönliche Entwicklung bietet. Mein pädagogisches Ziel ist es, die Kinder dabei zu unterstützen, sich zu selbstständigen, einfühlsamen und kreativen Persönlichkeiten zu entwickeln. Dabei orientiere ich mich an den Bedürfnissen und Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes.

Pädagogische Ziele / Schwerpunkte:

- **Selbstständigkeit**
- **Soziale Kompetenz**
- **Kreativität und Fantasie**
- **Natur- und Umweltbewusstsein**
- **Gesundheit und Wohlbefinden**
- **Sprachförderung**

Umgang mit Streitigkeiten

Konflikte sind ein wichtiger Teil des sozialen Lernens. Mein Ziel ist es, die Kinder dabei zu begleiten, ihre Konflikte selbstständig und gewaltfrei zu lösen. Ich unterstütze sie dabei, ihre Gefühle zu benennen und Lösungen zu finden, die für alle Beteiligten akzeptabel sind.

- Ich nehme die Gefühle aller Kinder ernst und höre zu, bevor ich unterstützend eingreife.
- Die Kinder lernen, sich zu entschuldigen und gemeinsam nach Alternativen oder Kompromissen zu suchen.
- Bei Bedarf greife ich moderierend ein, um für ein faires Miteinander zu sorgen.

Freiräume und Struktur

- Die Kinder haben bei mir **feste Tagesstrukturen**, die ihnen Sicherheit und Orientierung geben (z. B. Morgenkreis, Essenszeiten, Abschiedsritual).
- Zusätzlich gibt es **wöchentliche Bildungsangebote**, die gezielte Themen oder Projekte aufgreifen.
- Gleichzeitig erhalten die Kinder ausreichend Freiräume für ihr **freies Spiel** und ihre eigenen Entdeckungen. In diesen Phasen können sie eigenständig entscheiden, womit sie sich beschäftigen möchten.

Individuelle Förderung

Jedes Kind ist einzigartig in seiner Entwicklung und seinen Bedürfnissen. Ich nehme mir die Zeit, jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung zu beobachten und gezielt zu fördern.

- Kinder mit einem besonderen Entwicklungsbedarf werden behutsam begleitet. Dabei arbeite ich eng mit den Eltern zusammen und passe die Förderung an die Fähigkeiten des Kindes an.
- Durch abwechslungsreiche Angebote (kreative Projekte, Bewegungs- und Lernspiele) unterstütze ich die Kinder in ihren motorischen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten.

Förderung der Entwicklung und Unterstützung

Die Entwicklung eines Kindes ist ein ganzheitlicher Prozess, der verschiedene Bereiche wie die kognitive, motorische, soziale und emotionale Entwicklung umfasst. In meiner Kindertagespflege ist es mir wichtig, die Kinder auf vielfältige Weise zu fördern und sie in ihrer individuellen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen.

- **Kognitive Entwicklung:**
Die kognitive Entwicklung fördere ich durch spielerisches Lernen. Dabei setze ich gezielt auf Materialien wie **Puzzles**, **Bücher** und **Gesellschaftsspiele**, die die Konzentration, das Problemlösungsdenken und die Kreativität der Kinder anregen. Auch im Alltag werden die Kinder durch Fragen, Gespräche und kleine Lernimpulse (z. B. Zahlen, Farben, Formen) gefördert. Besonders wichtig ist für mich die Förderung der **Sprachentwicklung**, etwa durch gemeinsames Vorlesen und Singen.
- **Körperliche Entwicklung:**
Bewegung ist ein essenzieller Bestandteil meines Alltagsangebots. Ich biete den Kindern **tägliche Bewegungsspiele**, die sowohl die Fein- als auch die Grobmotorik fördern. Dazu gehören Aktivitäten im Garten, wie Rennen, Springen oder Ballspiele, aber auch gezielte Übungen wie **Balancier- und Koordinationsspiele**. Spaziergänge an der frischen Luft tragen zusätzlich zu einer gesunden körperlichen Entwicklung bei.
- **Emotionale Entwicklung:**
Kinder brauchen eine sichere und vertrauensvolle Umgebung, um emotionale Stabilität zu entwickeln. Ich begleite sie dabei, ihre Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken. Durch den Aufbau stabiler Beziehungen lernen die Kinder, Vertrauen in sich selbst und in andere Menschen aufzubauen. Ich fördere das Selbstbewusstsein der Kinder, indem ich ihnen regelmäßig **Erfolgerlebnisse** ermögliche und sie darin bestärke, neue Herausforderungen anzunehmen.
- **Soziale Entwicklung:**
Im gemeinsamen Spiel lernen die Kinder, sich gegenseitig zu unterstützen, Rücksicht zu nehmen und Konflikte zu lösen. Ich achte darauf, dass jedes Kind Teil der Gemeinschaft ist und seinen Platz darin findet. Durch das gemeinsame Arbeiten an Projekten oder Spielen erfahren die Kinder den Wert von Kooperation und Zusammenhalt.

Die individuelle Förderung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Eltern, damit die Bedürfnisse und Entwicklungsziele des Kindes optimal berücksichtigt werden können. Dabei orientiere ich mich an den Stärken und Interessen der Kinder und gebe ihnen vielfältige Möglichkeiten, sich selbst und ihre Umgebung zu entdecken.

Formen der pädagogischen Arbeit

Freies Spiel als Lernform

Das freie Spiel hat bei mir einen hohen Stellenwert, da es den Kindern ermöglicht, eigene Ideen zu entwickeln, ihre Fantasie zu entfalten und wichtige soziale Fähigkeiten zu erlernen. Kinder können dabei:

- selbstständig entscheiden, was und mit wem sie spielen möchten,
- Problemlösungsstrategien entwickeln,
- Konflikte bewältigen und ihre sozialen Kompetenzen stärken.

Ich stelle den Kindern abwechslungsreiche Materialien und altersgerechte Spielmöglichkeiten zur Verfügung, die regelmäßig durchgetauscht werden, um neue Impulse zu bieten.

Gezielte Bildungsangebote

Neben dem freien Spiel biete ich **wöchentliche Bildungsangebote** zu unterschiedlichen Themen an. Diese Projekte und Aktivitäten orientieren sich an den Interessen der Kinder und aktuellen Ereignissen. Sie können beispielsweise folgende Bereiche umfassen:

- **Kreativprojekte:** Basteln, Malen, Arbeiten mit Naturmaterialien oder DIY-Projekte.
- **Musik und Bewegung:** Gemeinsames Singen, Tanzen, Spielen mit Musikinstrumenten und Bewegungsspiele.
- **Naturprojekte:** Gartenarbeit, Gemüseanbau, Ausflüge in die Natur und Beobachtungen in der Umgebung.

Partizipation und Mitgestaltung

Ich achte darauf, die Kinder aktiv in den Tagesablauf einzubinden. Sie dürfen bei bestimmten Entscheidungen mitbestimmen, z. B. bei der Auswahl von Spielen, Projekten oder Aktivitäten. Dadurch entwickeln sie ein Gefühl von Selbstwirksamkeit und lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Rituale und Struktur

Ein geregelter Tagesablauf mit wiederkehrenden Ritualen gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung. Wichtige Bestandteile sind z. B.:

- **Morgenkreis:** Gemeinsames Ankommen und Begrüßung.
- **Essenszeiten:** Gemeinsames Frühstück und Mittagessen in einer ruhigen und wertschätzenden Atmosphäre.
- **Freispielzeiten:** Phasen, in denen die Kinder selbstständig aktiv werden.
- **Abschiedsrituale:** Am Ende des Tages besprechen wir gemeinsam den Tag und verabschieden uns mit einem Lied oder einer Geschichte.

Tagesablauf

08:30 Uhr: Ankommen

08:45 Uhr: Morgenkreis

09:00 Uhr: Frühstück

09:30 Uhr: Freispiel / Bildungsangebot oder Projektarbeit

11:00 Uhr: Vorbereitung Mittagessen

11:30 Uhr: Mittagessen

12:00 Uhr: Ruhiges Spielen, Gartenzeit oder Mittagsschlaf

13:00 Uhr: Abschied und Abholung

Hinweis:

Dieser Tagesablauf dient als Beispiel und Orientierung. Die festen Strukturen und Rituale bleiben grundsätzlich gleich. Da ich jedoch erst mit der Kindertagespflege beginne und der Tagesablauf von der jeweiligen Altersgruppe der Kinder abhängt, können sich die Zeiten leicht verschieben. Beispielsweise kann der Ablauf variieren, wenn ich Kinder betreue, die regelmäßig einen Mittagsschlaf benötigen.

Ernährung in der Kindertagespflege

Eine ausgewogene und gesunde Ernährung ist ein zentraler Bestandteil meines pädagogischen Konzepts. Ich lege großen Wert darauf, dass die Kinder regelmäßig frische, abwechslungsreiche Mahlzeiten erhalten, die ihren Energiebedarf decken und ihnen dabei helfen, sich gesund zu entwickeln. Dabei achte ich darauf, dass die Lebensmittel möglichst aus **lokalem und saisonalem Anbau** stammen.

Frische und ausgewogene Mahlzeiten

- Die Mahlzeiten werden täglich frisch zubereitet und bestehen aus einer ausgewogenen Mischung aus Obst, Gemüse, Vollkornprodukten, Eiweißquellen und gesunden Fetten.
- Fertigprodukte werden weitgehend vermieden. Stattdessen biete ich den Kindern abwechslungsreiche und gesunde Speisen an. Neben gekochten Mahlzeiten gibt es auch regelmäßig **Rohkost**, damit die Kinder unterschiedliche Texturen und Geschmacksrichtungen kennenlernen.
- Ich gebe den Kindern die Möglichkeit, neue Lebensmittel in einem entspannten Umfeld zu probieren.

Einbindung der Kinder in die Ernährung

Da meine Küche offen gestaltet ist, können die Kinder mich beim Kochen beobachten und sehen, wie aus verschiedenen Zutaten eine vollständige Mahlzeit entsteht. So erhalten sie ganz nebenbei Einblicke in die Zubereitung und die Entstehung von Essen.

Zusätzlich gibt es besondere Bildungsangebote, bei denen die Kinder aktiv an der Zubereitung beteiligt sind, z. B. bei **gemeinsamen Back- oder Kochprojekten**. In diesen Projekten übernehmen die Kinder einfache Aufgaben wie:

- Gemüse und Obst waschen,
- Zutaten abmessen,
- Teig kneten oder rühren.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil meines Konzepts ist die **Arbeit im Garten**. Die Kinder helfen dabei, eigenes **Gemüse und Obst in Hochbeeten** anzupflanzen, zu pflegen und zu ernten. Dabei lernen sie nicht nur, woher ihre Nahrung kommt, sondern entwickeln auch ein nachhaltiges Bewusstsein für die Natur und ihre Ressourcen.

Rücksicht auf individuelle Bedürfnisse

- Ich berücksichtige besondere Ernährungsgewohnheiten oder Allergien und Unverträglichkeiten der Kinder in Absprache mit den Eltern.
- Die Kinder werden ermutigt, neue Speisen zu probieren, jedoch niemals zum Essen gezwungen. Sie sollen lernen, ihre eigenen Vorlieben und Bedürfnisse wahrzunehmen und auszudrücken.

Eingewöhnung

In meiner Kindertagespflege arbeite ich nach dem Modell der **partizipatorischen Eingewöhnung**. Dieses Konzept stellt die **aktive Mitbestimmung und Beteiligung** des Kindes in den Mittelpunkt. Kinder haben unterschiedliche Bedürfnisse und ein individuelles Tempo beim Ankommen in einer neuen Umgebung. Deshalb berücksichtige ich ihre Signale und gebe ihnen die Möglichkeit, den Eingewöhnungsprozess mitzugestalten. Auch die Eltern spielen in dieser Phase eine wichtige Rolle als unterstützende Begleiter.

Grundprinzipien der partizipatorischen Eingewöhnung

1. **Das Kind als Mitgestalter**
2. **Bedürfnisorientierung und Tempo des Kindes**
3. **Eltern als sichere Basis**

Phasen der Eingewöhnung

1. Kennenlernen und Orientierung

Vor Beginn der Eingewöhnung lernen wir uns in einem Gespräch kennen. Eltern und Kind bekommen die Möglichkeit, die Tagespflege, die anderen Kinder und die Abläufe zu erleben. Hier besprechen wir auch die Bedürfnisse und Rituale des Kindes.

2. Ankommen und Beobachten (ca. 3–5 Tage)

Das Kind wird von einem Elternteil begleitet. Es nimmt sich Zeit, die Umgebung und mich als Betreuungsperson kennenzulernen. In dieser Phase beobachtet es viel, kann sich jedoch in seinem eigenen Tempo einbringen. Das Kind entscheidet, wann es sich lösen und alleine spielen möchte.

3. Erste Trennungsversuche

Sobald das Kind bereit wirkt, starten wir mit kurzen Trennungen. Dabei wird das Kind nicht gedrängt. Die Trennungszeiten werden so gestaltet, dass sich das Kind weiterhin sicher fühlt. Der Elternteil bleibt in der Nähe und greift nur ein, wenn das Kind Unterstützung benötigt.

4. Verstärkung der Selbstständigkeit

Das Kind baut eine stabile Beziehung zu mir auf und nimmt zunehmend selbstständig am Tagesablauf teil. Es wird ermutigt, eigene Entscheidungen zu treffen (z. B. bei der Auswahl von Spielen oder Projekten), wodurch das Selbstvertrauen gestärkt wird. Die Eltern bleiben Ansprechpartner, nehmen aber immer weniger aktiv am Geschehen teil.

5. Stabilisierung und Übergang

Das Kind ist nun vertraut mit der Umgebung, den Abläufen und den anderen Kindern. Es hat Vertrauen aufgebaut und kann sich sicher und eigenständig bewegen. Die Eingewöhnung wird gemeinsam mit den Eltern abgeschlossen, wobei ich weiterhin regelmäßig über die Entwicklung des Kindes informiere.

Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Regelmäßige Kommunikation

- **Täglicher Austausch:** Beim Bringen und Abholen der Kinder gibt es kurze Gespräche, in denen wir uns gegenseitig über wichtige Ereignisse oder Beobachtungen informieren.
- **Entwicklungsgespräche:** In regelmäßigen Abständen biete ich ausführlichere Gespräche an, um die Entwicklung des Kindes, besondere Erlebnisse oder mögliche Anliegen zu besprechen.
- Eltern können jederzeit mit mir Kontakt aufnehmen, wenn Fragen oder Anliegen bestehen.

Transparenz und Einbindung

Ich informiere die Eltern regelmäßig über geplante Aktivitäten, besondere Projekte oder Ausflüge. Auch bei der Gestaltung der Bildungsangebote lasse ich mich gerne von den Interessen und Wünschen der Kinder und ihrer Familien inspirieren.

Gemeinsames Ziel: Wohl des Kindes

Unser gemeinsames Ziel ist es, dem Kind eine sichere, stabile und fördernde Umgebung zu bieten. Dabei ist mir wichtig, dass Eltern und ich als Partner auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Gegenseitiger Respekt, Vertrauen und ein regelmäßiger Dialog sind die Grundlage für diese Erziehungspartnerschaft.

Ich unterstütze die Eltern dabei, ihr Kind in seiner individuellen Entwicklung zu fördern, und bin offen für den Austausch über Erziehungsfragen und mögliche Herausforderungen. Gleichzeitig nehme ich die Wünsche und Vorschläge der Eltern ernst und arbeite eng mit ihnen zusammen, um den Bedürfnissen des Kindes bestmöglich gerecht zu werden.

Umgang mit Konflikten oder Herausforderungen

- Sollte es einmal zu Missverständnissen oder unterschiedlichen Ansichten kommen, setze ich auf einen **konstruktiven und offenen Dialog**. Gemeinsam suchen wir nach Lösungen, die sowohl den Bedürfnissen des Kindes als auch den Erwartungen der Eltern gerecht werden.
- Ich schätze eine ehrliche Kommunikation und wünsche mir von den Eltern, dass sie sich mit ihren Anliegen direkt an mich wenden. Nur so können wir gemeinsam an einem positiven Umfeld für das Kind arbeiten.

Vertrauen und Verantwortung

Ich nehme die Verantwortung, die mir durch die Betreuung der Kinder anvertraut wird, sehr ernst. Mein Ziel ist es, eine langfristige und verlässliche Erziehungspartnerschaft aufzubauen, die dem Wohl des Kindes dient. Eltern sollen sich jederzeit sicher und gut informiert fühlen, wenn sie ihr Kind in meiner Betreuung wissen.

Kinderschutzkonzept

Der Schutz und das Wohl der Kinder haben in meiner Kindertagespflege oberste Priorität. Als Kindertagespflegeperson habe ich nach § 8a SGB VIII die Pflicht, auf mögliche Anzeichen von Kindeswohlgefährdung – wie Vernachlässigung, Misshandlung oder Missbrauch – zu achten. Sollte ein Verdacht bestehen, ziehe ich eine erfahrene Fachkraft hinzu, um gemeinsam das weitere Vorgehen zu besprechen und die bestmögliche Unterstützung für das Kind zu gewährleisten.

Die UN-Kinderrechtskonvention, die seit 1992 in Deutschland gilt, stellt sicher, dass jedes Kind bestimmte Grundrechte hat.

Besonders für Kinder unter drei Jahren sind folgende Rechte entscheidend:

- **Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung**
(Artikel 19, 32 & 34)
- **Recht auf Gesundheit, Geborgenheit und eine kindgerechte Entwicklung**
(Artikel 24)
- **Recht auf Bildung und Förderung nach individuellen Fähigkeiten**
(Artikel 28)
- **Recht auf Spiel, Freizeit und künstlerische Entfaltung**
(Artikel 31)
- **Recht auf Beteiligung an Entscheidungen, die sie betreffen**
(Artikel 12 & 13)
- **Recht auf elterliche Fürsorge und regelmäßigen Kontakt zu beiden Elternteilen**
(Artikel 3 & 5)
- **Recht auf Privatsphäre und Schutz der Würde**
(Artikel 16)

Das Kindeswohlprinzip (Artikel 3) besagt, dass das Wohl des Kindes bei allen Entscheidungen im Vordergrund stehen muss.

In meiner Kindertagespflege schaffe ich eine sichere, liebevolle und wertschätzende Umgebung, in der sich jedes Kind individuell entfalten kann.

Ich fördere eine gewaltfreie Erziehung und stehe in engem Austausch mit den Eltern, um gemeinsam das Beste für das Kind zu erreichen.

Kinderschutz ist eine gemeinsame Verantwortung – durch aufmerksames Beobachten, klare Strukturen und ein vertrauensvolles Miteinander Sorge ich dafür, dass jedes Kind sich sicher und geborgen fühlen kann.